

Immobilien & Finanzierung

Der Langfristige Kredit

01 - 2011

62. Jahrgang
1. Ausgabe Januar 2011
Verlag Helmut Richardi
Frankfurt am Main
ISSN 1618-7741

Gegründet von Helmut Richardi
Herausgegeben von: Reinhart Chr. Bartholomäi, Dr. Alexander Erdland, Prof. Dr. h.c. Klaus Feinen, Tilmann Hesselbarth, Walter Klug, Bernd Knobloch, Dr. Karsten von Köller, Dr. Rolf Kornemann, Dr. Matthias Metz, Klaus-Friedrich Otto, Dr. Walter Seufferle, Hans-Joachim Tonnellier, Rüdiger Wiechers

Inhalt

Leitartikel

Zinswende
Lars Haugwitz (4)

Immobilien an Börse und Kapitalmarkt (6)

Wohnungspolitik 2011

Im Spannungsfeld von Klimaschutz und Haushaltskonsolidierung (10)
Peter Ramsauer

Herausforderungen der hessischen Wohnungspolitik (12)
Dieter Posch

Politischer Handlungsbedarf aus kommunaler Sicht (14)
Roland Schäfer und Matthias Fischer

Kommunale Wohnraumversorgung in Frankfurt am Main (17)
Edwin Schwarz

Wozu noch Wohnraumförderung? (19)
Lutz Freitag

Wohnbau-Förderung braucht regionale Differenzierung (22)
Ernst Holland

Zielgenauigkeit der Wohnraumförderung (24)
Dietrich Suhlrie

Gezielte Förderung statt Gießkanne (26)
Hans-Joachim Tonnellier

Pro und Kontra

Ist die Erhöhung der Grunderwerbsteuer gerechtfertigt? (28)
Helmuth Markov und Rolf Kornemann

Außerdem in diesem Heft

Daten und Fakten (5) - Im Blickfeld (8) - Unternehmen und Märkte (30) - Recht und Steuern (31) - Marktnotizen (32) - Realkredite: Konditionen Ende Dezember 2010 (33) - Personalien (34) - Impressum (34)

In diesem Heft

Nachdem mit gewaltigen Finanzhilfen Banken, Staaten, Währung und Weltwirtschaft vor dem Kollaps bewahrt wurden und die Aussichten für 2011 zuversichtlich stimmen, führt jetzt am Sparen kein Weg vorbei. Dem muss sich in den Augen von Bundesbauminister **Peter Ramsauer** auch die künftige Wohnungspolitik beugen. Die Länder wollen auf die demografisch bedingten Nachfrageänderungen nach Wohnraum in den einzelnen Regionen und Quartieren angemessen reagieren können, erklärt Hessens Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, **Dieter Posch**. Doch dazu braucht es weiterhin ausreichend Wohnungsbauförderung, die möglichst mit der Städtebauförderung verzahnt sein sollte, wissen der Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, **Roland Schäfer**, und **Matthias Fischer** von der Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft. In Frankfurt am Main wurde zu diesem Zweck ein Fünf-Jahres-Programm initiiert, das der zuständige Dezernent **Edwin Schwarz** vorstellt.

Nach Meinung des GdW-Präsidenten **Lutz Freitag** braucht die soziale Wohnraumförderung mehr statt weniger Mittel. **Ernst Holland** von der GBW ist es wichtig, dass diese Förderung nach dem regionalen Bedarf dosierte Investitionsanreize setzt. **Dietrich Suhlrie** von der NRW-Bank geht der Frage nach: Werden die richtigen Dinge gefördert und werden diese richtig gefördert? Mehr Zielgenauigkeit in der Wohnungsbauförderung wünscht sich auch **Hans-Joachim Tonnellier** von der Frankfurter Volksbank.

Während Brandenburgs Finanzminister **Helmuth Markov** die Anhebung der Grunderwerbsteuer als sozial verträglichen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung rechtfertigt, beklagt der Präsident von Haus & Grund **Rolf Kornemann**, dass Immobilieneigentum bereits mehrfach besteuert, aber immer weniger gefördert wird.

In eigener Sache: Heinz Panter hat nicht nur an der Spitze der LBS in Baden-Württemberg, sondern zum Jahreswechsel auch im Herausgeberkreis dieser Zeitschrift den Staffelstab an Tilmann Hesselbarth weitergereicht. Die Redaktion dankt ihrem langjährigen Begleiter für kritische Anregungen und freundschaftliche Unterstützung und freut sich zugleich auf ihren neuen Herausgeber.